

# Die NoBluff Pokerschule

Europas Holdem Poker Schule Nr.1

**Hier lernst du wie man richtig Poker spielt.**

- 1) [Texas Holdem Poker Regeln](#)
- 2) [Kostenlos online Poker spielen](#)
- 3) [Was sind Cash Games, wie spielt man Turniere?](#)
- 4) [Wie gewinnt man beim Pokern?](#)
- 5) [Wichtige Begriffe aus dem Pokerlexikon](#)

**Tags:** (6) [Pokerräume](#) (7) [Pokerturniere](#) (8) [Poker Tipps](#)

## 4) Gewinnen beim Pokern

Wie gewinnt man beim Poker spiel? Bankroll aufbauen mit Plan

### Pokergrundsätze

Wer erfolgreich pokern will, darf sich keine Illusionen machen, dass man über Nacht das große Geld machen kann. Eine gewonnene Session im [Poker](#) sagt nicht viel aus über die Qualität des Spielers, ein Plus nach einem Jahr schon viel mehr. Beim Sport sagt eine Weltranglisten über die Spielstärke etwas aus, beim Pokern ist das der Kontostand.

Die meisten Spieler wissen zwar, dass Poker kein Glücksspiel ist, viele spielen aber so, als wäre es eines. Es ist zwar möglich, dass ein guter Spieler alles richtig macht und den Abend mit Minus aussteigt und umgekehrt, dass ein schlechter Spieler mit falschen Entscheidungen den Abend mit Plus beendet. Das Ziel eines Pokerspielers muss aber sein, dauerhaft zu gewinnen und ein Plus nach einem längeren Zeitraum anzustreben.

Poker ist ein Spiel der Entscheidungen. Die Einnahmequelle der guten Pokerspieler sind immer die Gegner, die falsche Entscheidungen treffen. Es gilt immer dieser Grundsatz: wer immer und zu jederzeit die richtige Entscheidung trifft kann zwar eine Session verlieren, wird aber garantiert langfristig und dauerhaft gewinnen!

### Die häufigsten Anfängerfehler

Jeder Pokerneuling muss wissen, was man falsch machen kann. Denn fast alle Anfänger machen immer dieselben Fehler. Neben dem Pokerwissen ist es vor allem das Vermeiden dieser Fehler, das den guten Spieler ausmacht. Und wer diese Fehler bei einem anderen Spieler erkennt, hat schon einen Riesenvorteil.

Der häufigste aller Fehler ist, zu viele Starthände zu spielen. Im Schnitt spielen gute Spieler vielleicht 20% der Hands. Geht man mit mittelmäßigen Hands ins Spiel, können die weiteren Wettrunden sehr teuer werden, vor allem, wenn man etwas am Flop getroffen hat.

Ein weiterer Fehler, der oft beim [online Poker](#) gemacht wird ist das unverhältnismäßige Spiel

auf Draws. Ein Draw bezeichnet eine Chance auf ein gutes Blatt. Zum Beispiel hält ein Spieler zwei Herzen und am Flop kommen noch zwei, dann hat er ein Flush Draw. Es fehlt nur ein Herz zu einer tollen Hand, aber wieviel soll es Wert sein? Es muss also das richtige Verhältnis zwischen Gewinnchancen und Einsatz gefunden werden.

Die Position zu vernachlässigen ist der dritte große Fehler der meisten Anfänger. Im Hold'em ist die Setzposition entscheidend. Wenn man setzt und es sind noch viele Gegner danach am Zug, weiß man einfach nicht, wie teuer die Runde wird. Umgekehrt, wenn man der letzte der Runde ist, der setzt, weiß man bereits alles, was die Gegner gemacht haben und kann sich darauf einstellen. Die Position ist so entscheidend, dass der Wert der Karten dadurch mitbestimmt wird. Je besser (also später) die Setzposition, desto besser wird die Hand!

## Das Bankroll Management

Eines der wichtigsten Fähigkeiten im Poker ist das Bankroll Management. Eine Bankroll ist das Gesamtkapital, das nur für das Pokern verwendet wird. Das ist überhaupt einer der auffälligsten Unterschiede zwischen [Poker](#) Profi und Hobbyspieler. Der Hobbyspieler hat Lust auf Poker und nimmt dafür das Geld, das er gerade dafür erübrigen will. Der Profi hat sein Budget und spielt nur darauf, dass seine Bankroll aufgebaut bzw. gesteigert wird.

Der Hobbyspieler, der \$300 für Poker ausgeben kann, nimmt diese und spielt ein paar Abende damit. Der ernsthafte Spieler baut sich mit seinen \$300 eine Bankroll auf und startet von ganz unten. Je höher die Bankroll wird, desto höher wird gespielt.

Mit \$300 Kapital würde ein Spieler, der an den Aufbau einer Bankroll denkt und zum Beispiel eine Limit Hold'em Karriere startet, zuerst an den \$0,50/\$1 Tischen beginnen (also 300 Big Bets) und wenn er erfolgreich ist und die Bankroll steigt, zu immer höheren Tischen wechseln. Ohne ein vernünftiges Money Management würde man immer nur versuchen, heute im Hier und Jetzt zu gewinnen und niemals an den langfristigen Gewinn denken, und der ist das Ziel jedes guten Pokerspielers.

## Die Pot Odds

Ein mathematisches Konzept seine Chancen einschätzen zu können sind die Pot Odds. Mit diesem Konzept kann man gut erkennen, wie das Verhältnis von Chancen und Einsatz aussehen soll, damit man noch profitabel Poker spielt. Die Pot Odds sind somit die wichtigste Entscheidungshilfe des guten Pokerspielers. Wie schon erwähnt wird der gute Pokerspieler immer versuchen, korrekte Entscheidungen zu treffen, egal in welcher Laune er gerade ist. Nur korrekte Entscheidungen führen zum langfristigen Erfolg.

Am häufigsten wird man die Pot Odds bei Draws benötigen. Nehmen wir als Beispiel ein Flush Draw. Ein Spieler hält selbst zwei Herzen und am Flop kommen noch zwei Herzen. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass dieser Spieler den Flush macht?

Dafür muss als erstes daran gedacht werden, wieviele Karten dem Spieler überhaupt helfen können. Beim Beispiel des Flush Draws muss man wissen, dass es insgesamt 13 Herzen gibt. Zwei Herzen hält der Spieler, zwei Herzen liegen bereits am Board. Das heißt, dass es noch 9 Herz-Karten geben kann, die dem Spieler helfen, den Flush zu machen. Im Fachausdruck bezeichnet man die Karten, die einem helfen als Outs. In unserem Beispiel sind es also 9 Outs.

Um nicht lange herumzurechnen, gibt es eine einfache Möglichkeit, die Pot Odds zu bestimmen:

Am Flop:

Anzahl der Outs x 4 = Wahrscheinlichkeit zu treffen

Am Turn:

Anzahl der Outs x 2 = Wahrscheinlichkeit zu treffen

In unserem Beispiel hatten wir ein Flush Draw am Flop. 9 Karten können uns noch helfen. Die Wahrscheinlichkeit, den Flush noch zu machen beträgt also  $9 \times 4$ . Die Wahrscheinlichkeit ist also in etwa 36%, grob gerechnet also ca.  $1/3$ .

Kommt am Turn nichts hilfreiches, müssten wir neu berechnen und zwar  $9 \times 2$ , das heisst, die Wahrscheinlichkeit, den Flush mit der letzten Karte zu machen wäre in etwa 18%.

Der gute Spieler berechnet so, wieviel er setzen muss bzw. wieviel er gewinnen kann, wenn er den Flush macht. Der Spieler der zB \$10 bei einem Flushdraw am Flop setzt, aber nur \$15 gewinnen kann, entscheidet falsch, er hätte aussteigen müssen. Könnte er aber seinen Einsatz mehr als verdreifachen (die Wahrscheinlichkeit für den Flush liegt ja etwa bei 1 zu 3), wenn er den Flush macht, dann trifft er die richtige Entscheidung, wenn er in sein Flush Draw investiert.

**Tags:** (5) [Poker Begriffe](#) (6) [Strategien](#) (7) [Pokerräume im Test](#)